

# Dank Bikern in den Urlaub

**RAMSEN/EISENBERG:** Der Lions Bikerhood for Kids wird 2020 fünf Jahre alt. Als vorgezogenes Geburtstagsgeschenk hat sich der in Ramsen ansässige Verein eine Hütte auf dem Eisenberger Campingplatz Ochsenbusch gekauft – jedoch nicht für das eigene Freizeitvergnügen. Menschen, die Schicksalsschläge erlebt haben, dürfen darin Urlaub machen.

VON ANJA BENNDORF

„Mit diesem Holzhaus haben wir die Möglichkeit, pro Jahr mehreren Familien nach einem Schicksalsschlag oder mit Kindern, die Einschränkungen oder schwere Erkrankungen haben, kostenlos eine Bleibe für einen Urlaub zur Verfügung zu stellen“, erläutert der Präsident des Motorradclubs, Volker Mücke. Es sei immer ein Mitglied der Bikerhoods, die ihr Vereinsheim nebenan haben, vor Ort. So könnte es auch zum Beispiel gemeinsame Grillabende am Lagerfeuer geben. Die Eintrittspreise für die Gestaltung des Freizeitprogramms, etwa Besuche von Museen in Sinsheim und Speyer, dem Holidaypark in Haßloch, dem Römerpark in Eisenberg und im Keltendorf in Steinbach übernimmt der Club.

Bei der Besichtigung der Hütte verspricht Eisenbergs Stadtbürgermeister Peter Funck (FWG), sich bei Verwaltungschef Bernd Frey (SPD) dafür einzusetzen, dass den Gästen der Bikerhoods freier Eintritt ins Waldschwimmbad gewährt wird. Musiktherapeut Hans Volker Bolay, Vorsitzender des Vereins „Jeder kann was“ aus Hertlingshausen, der den Bikern mit Rat und Tat zur Seite steht, lobt das Engagement und spricht von einem „Modellprojekt“.

## Das Holzhaus ist voll ausgestattet

Das Häuschen verfügt über eine solide Grundausstattung und gemütliche Einrichtung, die teilweise vom Verein angeschafft worden ist. Etliche Tausend Euro wurden investiert, auch in Reparaturen. „Unter anderem haben wir das bislang nur mit Teerpappe belegte, undichte Dach mit Wellblech gedeckt“, erzählt Mücke. Auf 36 Quadratmetern finden sich Wohn- und Schlafzimmer, ein kleiner Dachboden, wo Kinder übernachten können, eine Küchenzeile mit Herd und Kühlschrank sowie ein Duschbad. Auch eine Terrasse mit



**Einweihung der Hütte des Vereins Lions Bikerhood auf dem Campingplatz Ochsenbusch in Eisenberg, von links: Heilpraktikerin Heidrun und Musiktherapeut Hans Volker Bolay, Club-Präsident Volker Mücke, Schriftführer Thomas Helfrich und Stadtbürgermeister Peter Funck.**

FOTO: BENNDORF

einem wunderschönen Ausblick ist vorhanden, ebenso wie eine mobile Rampe, sodass die Hütte barrierefrei betreten werden kann. Bislang wurde sie von den Bikern gemietet. „2017 haben wir hier der Familie aus

Herne eine Auszeit gegeben, deren neunjähriger Sohn Jaden von einem Nachbarn bestialisch ermordet worden war. Im vergangenen Jahr wohnte hier eine bayerische Familie, in der die Mutter Multiple Skle-

rose hat“, berichtet Mücke. Die Idee zu diesem Angebot sei entstanden, „weil uns Motorradfahren allein zu wenig ist und mehr als die Hälfte unserer Mitglieder begeisterte Camper sind“. Um die Hilfsaktion aus-

weiten zu können, wurde das Holzhaus gekauft. Es wurde auf den Namen Amalia getauft nach einem kranken Mädchen, das mit nur sechs Jahren am 8. Dezember starb. Das Gelände drumherum wurde für

1200 Euro pro Jahr gepachtet. „Unsere zwölf Mitglieder haben dafür einstimmig beschlossen, den Vereinsbeitrag pro Person von bisher 25 Euro auf 100 Euro zu erhöhen“, erläutert der Präsident. Der Campingplatzbetreiber verzichte bei den Gästen aber auf die Übernachtungsgebühr für die Nutzung der gesamten Anlage. Kontakte zu Betroffenen ergäben sich übers Internet und über persönliche Beziehungen der Biker, die bundesweit unterwegs sind.

## Der Verein erwirtschaftet Geld für den guten Zweck

Mücke könnte sich vorstellen, die Hütte zwischenzeitlich auch zu vermieten. Die Erlöse könnten in die Finanzierung des Gratis-Urlaubsangebotes fließen sowie in die Leihgebühr für Quads und Trikes, mit denen die Biker alljährlich Bewohner der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung der evangelischen Heimstiftung Pfalz in Stauf auf Tour mitnehmen. Ansonsten generiert der Verein bis zu 5000 Euro pro Jahr durch verschiedene Aktivitäten, unter anderem den Verkauf von Bratwürstchen und selbst gemachten Whisky-Pralinen bei Veranstaltungen. Zudem wird einmal jährlich ein Benefiz-Whisky-Tasting organisiert. Bisher fand das im Staufer Dorfgemeinschaftshaus statt und die Mitglieder haben unter der Ägide von Volker Mücke, der gelernter Koch ist, ein Essen mit Vorspeise und Dessert gezaubert.

Allerdings kommen stets nur 30 Personen in den Genuss. Zum fünfjährigen Bestehen der Bikerhoods gibt es Ende Februar ein Tasting mit einem Fünf-Gänge-Menü im Waldhotel Eisenberg, dessen Inhaber Claus Kuhnhardt auch ein begeisterter Motorradfahrer ist. Mücke: „Er bietet uns Sonderkonditionen, sodass wir von jeder verkauften Portion Geld für unsere Hilfsaktionen zurückerlegen können. Die 50 Plätze sind bereits ausgebucht.“